

Barthelmesauracher Kirchengemeindeblatt

Mai – Juni - Juli 2024

141. Ausgabe



Fußball – EM in Deutschland

Grußwort von Judith Köhler

Visite in einem Krankenhaus. Der Patient ist ein junger Mann. Die Orthopädin, Dr. Callie Torres, bespricht die Möglichkeiten mit ihm und seinem Vater.

Dieser ist natürlich älter, und generell so gar nicht sein Sohn. Der Sohn, so zierlich und feingliedrig. Er ist wohl nicht der Sohn, der seinem Vater bei irgendwelchen handwerklichen Arbeiten daheim zur Hand geht – diese Hände, noch nie hatten sie einen Schraubenzieher in der Hand. Und der Vater: Ein Bär von einem Mann. Die Hände große Pranken, breite Schultern. Ein Schrank – von Beruf macht der bestimmt was Handwerkliches.

Der Vater ist im Gespräch mit Dr. Torres. Er möchte natürlich die bestmögliche Behandlung für seinen Sohn. Und er möchte, dass sein Sohn, der noch so jung ist, wieder ganz fit wird. Engagiert sagt er: „Sie sollten ihn einmal sehen!“

Doch Dr. Torres versteht überhaupt nicht, bei was sie den Patienten einmal sehen sollte, der Vater benutzt Worte, die sie nicht versteht, die klingen französisch. Der Sohn lächelt über den Enthusiasmus seines Vaters und erklärt der verwunderten Ärztin mit einem Lächeln: „Mein Vater spricht von Tanzfiguren. Ich bin Balletttänzer.“

Dr. Torres geht das sehr zu Herzen. Wie sehr sich der Vater für seinen Sohn einsetzt und wie dieser Vater Verständnis für den Beruf des Sohnes hat, ihn in seiner Leidenschaft sieht und achtet. Bei ihr und ihren Eltern ist das gerade nämlich ganz anders.

Als sie sich wieder einmal mit ihrem eigenen Vater streitet, bricht es aus ihr heraus: „Ich habe einen Patienten, der ist Balletttänzer.“

Dessen Vater ist so stolz auf ihn. Freut sich, dass sein Sohn seine Leidenschaft gefunden hat, zum Beruf gemacht hat, das tut was ihn einfach glücklich macht! Wenn er davon spricht, wie sein Sohn Ballett tanzt, da ist so viel Liebe und Verständnis für seinen Sohn zu spüren.“ Und sie atmet tief durch und spricht weiter: „Ich glaube es war schwer für den Vater. Es war schwer, dass sein Sohn einfach keine Lust hatte als Jugendlicher Fußball zu spielen.“

Es war schwer, ihn in die Ballettstunde zu bringen und wahrscheinlich mit den Eltern von lauter Mädels da zu warten – sich die Kommentare anzuhören. Es war schwer, wenn die Kumpels gefragt haben, was er am Wochenende gemacht habe und er musste sagen, er war bei einer Ballettaufführung wegen seinem Sohn.



Es war schwer, aber er hat es geschafft! Er hat es geschafft, seinen Sohn zu sehen mit der Leidenschaft fürs Ballett, zu achten und zu lieben! Bitte, schaff du das doch auch!“

Eine Szene aus der Drama Serie Greys Anatomy. Diese Szene, sie stammt nicht aus der aktuellen Staffel der Serie. Und doch ist sie mir in den letzten Monaten sehr präsent. Schon drei Monate sind vom Jahr 2024 vorüber gegangen. Über diesem Jahr steht ein Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief „Alles was ihr tut geschehe in Liebe“. Die Jahreslosung 2024 ist ganz schön herausfordernd.

„Alles was ihr tut geschehe in Liebe“ – im Jahr 2024 habe ich schon einiges getan. Ob ich in allen Interaktionen liebevoll war, respektvoll, verständnisvoll? Das Jahr ist lange noch nicht um, ich habe ja noch Zeit an mir zu arbeiten, der Jahreslosung gerechter zu werden.

Ich denke wieder an diese Szene aus Grey's Anatomy: Der Vater, der sich so für seinen Sohn einsetzt – ihn in seiner Leidenschaft sieht und achtet – und ich denke es war nicht leicht für ihn, es war so, wie es Dr. Torres ihrem Vater geschildert hat, das war schwer für den Vater. Aber er hat es geschafft – weil er seinen Sohn gesehen hat, mir der Leidenschaft fürs Ballett, die ihn so glücklich macht.

2023 ist um, doch die Jahreslosung des vergangenen Jahres: „Du bist ein Gott, der mich sieht“, ist der Erinnerung wert!

Es ist ein Segen, dass Gott uns sieht. Gesehen zu werden mit meinen Leidenschaften, mit meinen Sorgen, mit meinen Talenten und Begabungen – einfach so wie ich bin, nicht wie jemand mich gerne haben will – ist was ganz Wunderbares.

Diesen unverstellten Blick auf andere muss ich erst einmal einüben und dann greift die jetzige Jahreslosung, dann kommt der liebevolle, der achtsame Umgang. Wie gut, dass ein Kalenderjahr 12 Monate hat – es bleibt noch Zeit diesen Zweischritt einzuüben!

Herzlich Judith Köhler



Kirchenvorstandswahlen

Die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben unserer Gemeinde.

- Die Wahlvorbereitungen bieten Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wofür unsere evangelische Gemeinde an diesem Ort steht.
- Diejenigen von Ihnen, die bereit sind zu kandidieren, setzen ein Zeichen, wofür sie mit Zeit, Kraft und Ansehen stehen.
- Sie alle können am Wahltag mitbestimmen, wer mit welchen Zielen in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde leiten soll.

Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen.

Für die Wahl wurde vom Kirchenvorstand ein Vertrauensausschuss berufen. Er stellt den Wahlvorschlag auf. Alle Gemeindemitglieder können dafür Kandidatinnen und Kandidaten benennen.

Wenn ein wählbares Gemeindemitglied von einer bestimmten Zahl Wahlberechtigter schriftlich vorgeschlagen wird, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten Sie bitte bis spätestens 31. Mai an das Pfarramt.

Die Kirchenleitung hat eine allgemeine Briefwahl vorgesehen, das heißt, dass alle Wahlberechtigten ihre kompletten Wahlunterlagen mit der Post bekommen. Sie können damit in das Wahllokal kommen oder direkt ohne Antrag ihre Briefwahl durchführen.

Herzliche Einladung zum Pfingstfest der Region am Pfingstmontag !!

Der gemeinsame Gottesdienst findet am 20. Mai in Volkersgau statt und beginnt um 11 Uhr.

Anschließend Mittagessen vom Grill. Wir feiern wetterfest in einer Scheune und daher bei jedem Wetter.

Wer mag ist herzlich eingeladen, mit dem Fahrrad, Auto oder zu Fuß, zu kommen!



Gottesdienst mit Posaunenchor an Trinitatis, 26. Mai 2024

Auch an diesem Sonntag erwartet uns ein musikalisches Schmankerl, der Posaunenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

**am Donnerstag, 6. Juni 2024
im Gemeindehaus
Barthelmesaurach
um 14.00 Uhr**

*Nach einer gemütlichen Kaffeerunde
erwartet Sie/Euch ein interessanter
Vortrag zum Thema*

„Enkeltrick“ !!

*Referentin ist Petra Kröpfl,
Polizeioberkommissarin bei der
Kriminalpolizeiinspektion Schwabach*

**Bitte lasst euch diesen interessanten Vortrag (auch
im Eigeninteresse) nicht entgehen!**



Jo Jasper, der feinfränkische Singer-Songwriter, präsentierte am

Sonntag den 10.03.24 bereits zum dritten mal im Barthelmesauracher Gemeindehaus seine humorvolle, tiefgründige und widerstandsfähige Geschichten in Mundart.

Er griff kleine und größere Alltagsgeschichten auf und setzte diese kunstvoll in feinfränkische Töne um. Die kindliche Freude am Musizieren konnte er sich erhalten und verband diese mit einer liebevollen und dialektischen Erzählweise.

Jo Jasper beschreibt das Singen in fränkischer Mundart als etwas Besonderes. Die Identifikation mit Sprache und Heimat sowie die Möglichkeit, auch Nachdenkliches leicht ausdrücken zu können, fasziniert ihn und konnte so auch das Barthelmesauracher Publikum übertragen werden.

Die organisatorische Leitung lag wie immer bei dem gesamten Kuba-Team.



Gottesdienste in den Pfingstferien Gottesdienst mit dem Gospelchor aus Wassermungenau am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 um 10.00 Uhr

Am Pfingstsonntag feiern wir Gottesdienst. Zum Geburtstag der Kirche haben wir einen besonderen Gast im Gottesdienst:



Der Gospelchor aus Wassermungenau wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten und bereichern.

Andacht für Groß und Klein in der Hasenmühle zu Beginn der Sommerferien



Am 28. Juli um 14 Uhr laden wir zur Andacht für die ganze Familie in die Hasenmühle ein. Danach gibt es die Möglichkeit bei Kuchen und Getränken gesellig beieinander zu sein. Für Kinder gibt es in der Hasenmühle viele Möglichkeiten sich zu vergnügen. Die Andacht findet bei jedem Wetter statt. An dieser Stelle schon jetzt vielen Dank an Familie Gußner für ihre Gastfreundschaft!



Barthelmesaurach

Mesnerdienst in der Bartholomäuskirche

Frau Marianne Gilch war über 16 Jahre hinweg die Mesnerin in Barthelmesaurach und hat zuverlässig und mit großer Aufmerksamkeit dafür gesorgt, dass unsere Kirche jeden Tag offen ist, immer sauber ist und dass Gottesdienste gut darin gefeiert werden können.

Ende April geht Sie in Ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wir freuen uns sehr, dass wir Menschen gefunden haben, die diesen Dienst nun übernehmen.

Moni Schwarz und das Ehepaar Gudrun und Rainer Schwab werden sich um die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste kümmern.

Wir danken der Brauerei Gundel herzlich, die bewerkstelligt, dass man unsere Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten betreten kann. Ein Schlüssel für die Kirche wird ab Mai bei der Brauerei hinterlegt sein und zu den Öffnungszeiten der Brauerei kann dieser bei Bedarf genutzt werden.

Dies ist natürlich eine gewisse Veränderung, unsere Kirche war sonst tagsüber einfach offen.

Wir freuen uns sehr, wenn sich jemand bereit erklären würde, die Kirche zu öffnen und zu schließen – melden Sie sich einfach im bei Pfarrerin Judith Köhler (09178/9984727).





Spenden Barthelmesaurach

GABEN F. EIGENE GEMEINDE

	2021	2022	2023			
Kollekten für die eigene Gemeinde	1.190,00 €	1.190,00 €	377,85 €	377,85 €	498,50 €	498,50 €
Klingelbeutel	5.739,40 €	5.739,40 €	7.814,87 €	7.814,87 €	8.576,40 €	8.576,40 €
Spenden f.						
Gottesdienst (Mikrofon)	0,00 €	0,00 €			0,00 €	
Spenden/Koll. f. Kirche	2.317,00 €	1.723,00 €			987,00 €	
Spende Kapelle Ebersbach	25,00 €	50,05 €			119,40 €	
Spenden/Koll. f. Kigo	61,00 €	55,50 €			58,50 €	
Spenden f. Kirchenmusik (Allg. Kirchenmusik/ Pos. chor/Singkreis)	1.420,00 €	1.770,00 €			1.480,00 €	
Spenden f. Gemeindegemeinschaft	130,00 €	95,00 €			1.040,15 €	
Spenden f. Gemeindehaus	150,00 €	203,00 €			248,45 €	
Spenden f. Konfirmandenarbeit	0,00 €	0,00 €			0,00 €	
Spenden/Koll. f. Friedhof	3.652,15 €	5.021,70 €			3.478,65 €	
Spenden/Koll. f. Jugendarbeit	360,00 €	820,50 €			422,00 €	
Koll./Spenden f. Seniorenarbeit	0,00 €	207,00 €			349,31 €	
Koll./Spenden f. KuBa Team		955,50 €			41,00 €	
Spenden f. Kirchengemeinde Allg.	345,00 €	8.460,15 €	1.662,00 €	12.563,25 €	1.685,00 €	9.909,46 €
Spenden f. Baumaßnahme						
Friedhof	0,00 €	370,00 €			0,00 €	
Urnenfeld	50,00 €	625,00 €			50,00 €	
Kirchen WC	990,00 €	50,00 €			0,00 €	
Glocken/ Kirchenrenovierung	0,00 €	1.040,00 €	0,00 €	1.045,00 €	0,00 €	50,00 €
WEITERGELEITETE GABEN						
Landeskirchliche Kollekten	1.323,80 €	2.214,25 €			1.569,90 €	
Spenden f. Weltmission und Ökumene (MEW/ Menyamy/ WGT)	90,00 €	291,00 €			0,00 €	
Spenden f. Diakonische Aufgaben (Diakoniestation Rohr/ DW)	571,20 €	183,25 €			113,00 €	
Spenden f. Diaspora (GAW)	0,00 €	0,00 €			0,00 €	
Spenden f. Brot für die Welt	982,00 €	1.074,00 €			845,00 €	
Spenden f. Sonstiges	210,00 €	338,40 €			42,50 €	2.570,40 €
GESAMT		19.606,55 €		25.901,87 €		21.604,76 €



Der Fußball hat ein finanzielles Problem

Nicht ein Zuwenig an Geld ist das Problem, sondern ein Zuviel. Ablösesummen im dreistelligen Millionenbereich; Monatsgehälter, für die andere zwei Leben arbeiten müssten; immer mehr Spiele (auch auf Kosten der Spieler) für immer mehr Fernsehgelder. Der Profifußball agiert in einer eigenen Welt – und begeistert dennoch die Menschen. Die aber zunehmend kritischer werden und „ihren“ Fußball in Gefahr sehen. Die Proteste gegen einen möglichen Einstieg eines Investors in den deutschen Profifußball prägten manche Spieltage in den ersten drei Fußballligen. Die Vereine und die Verbände laufen Gefahr, ihr wichtigstes Gut zu verlieren: die Menschen, die den Fußball lieben.

Neuigkeiten am Friedhof

In der Woche nach Ostern haben die Arbeiten für das pflegeleichte Urnenfeld begonnen. Der Kirchenvorstand hat sich sehr lange um dieses Projekt gekümmert und ist sehr froh, dass es nun realisiert wurde.

Das pflegeleichte Urnenfeld bietet eine würdige und schöne letzte Ruhestätte, ohne das Angehörige die Grabpflege leisten oder organisieren müssen. Somit kommt unser Friedhof den Veränderungen in der Gesellschaft und Bestattungskultur nach.

Für (Ehe)Paare gibt es die Möglichkeit sich auch im pflegeleichten Urnenfeld eine Grabstätte zu teilen. Das würdige Gedenken ist gut möglich, da die Gräber nicht anonym sind.

An dieser Stelle möchte ich Kirchenvorstand Erwin Meermann herzlich danken, der sich sehr für dieses Projekt engagiert hat! Außerdem ist Michael Winter, Hans Meermann, sowie den Firmen Kübler und Beil zu danken!

Unsere zuverlässige und fleißige Friedhofsmesnerin Lisbeth Brechtelsbauer war auch an der Planung und Umsetzung dieses Projektes beteiligt – auch ihr herzlichen Dank!

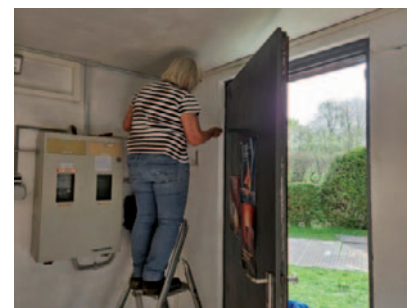
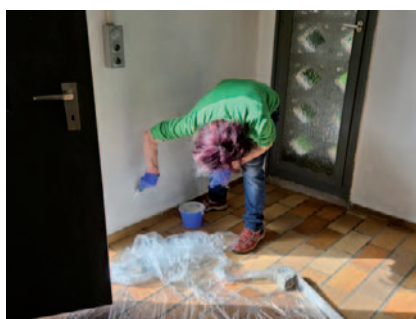
In Sachen Friedhof gilt auch zu erwähnen, dass der Wegweiser am Hirtenberg ausgetauscht wurde. Vielen Dank an die Kommune, die dies bewerkstelligt hat!



Die Sakristei am Friedhof wurde auch renoviert

Wie so vieles ist auch die Sakristei am Friedhof und ihre Möblierung in die Jahre gekommen.

Da kam die Möbelspende der Familie Hörndler gerade recht, so dass wir diesen Raum aufwerten konnten.



Anneliese Aschenneller und Lisbeth Brechtelsbauer ließen es sich nicht nehmen, die Chance für einen Neuanstrich des Raums zu nutzen und haben sich fleißig an's Werk gemacht. **Vielen Dank für den spontanen und fleißigen Einsatz.**



Ein mystisches Ereignis - Osternacht

5:45 Uhr in der Dämmerung des Morgens, die Flammen des Osterfeuers züngelten bereits und der Rauch stieg in den Himmel auf! versammelten sich die Besucher der Osternacht um das wärmende Licht am alten Friedhof der Bartholomäuskirche. Die Flammen tanzen im Rhythmus und die Luft ist erfüllt von einer geheimnisvollen Erwartung.

Das von Leon Heyder entzündete Osterfeuer, wirft lange Schatten auf die Gesichter der Besucher. Die Augen sind auf die lodernden Flammen gerichtet, als würden sie nach Antworten suchen. Die Wärme des Feuers umhüllt sie und die Nacht wird lebendig.

Der Gesang der Besucher eingeleitet von Bettina Osten, ist leise und fast etwas zögerlich, anschließend vereinen sie sich zu einem harmonischen Klang, der die Dunkelheit durchdringt. "Komm mit mir!" Die Worte schwingen in der Luft, während die Besucher ihre Kerzen entzündeten und das Licht weitergeben.

Beim Einzug in die Bartholomäuskirche ist diese von einem mystischen Zauber der Kerzen die zu den Sitzbänken führen erfüllt. Am Ende der Andacht konnten die Besucher noch eine Blume am selbst gestalteten Kreuz ablegen und so auch Ihre Sorgen.



Alle Musik wird geboren im Herzen des Menschen

In den beeindruckenden Räumen der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad Rothenburg trafen sich gleichgesinnte Musikerinnen und Musiker der evangelischen Posaunenchor Bayern zum Seminar der Vorbereitung des Deutschen Posaumentages in Hamburg.



Auch eine kleine Delegation von 3 Musikern des Posaunenchor Barthelmesaurach war an diesem Wochenende Ende Februar mit dabei. Highlight waren die norddeutschen Lieder (u.a. Die Musik vom Großstadtrevier, „Auf der Reeperbahn“, „Wellermann“ u.a.), die für den kommenden Posaumentag in Hamburg eingeübt und gespielt wurden. Aber auch der Austausch und das gemeinsame Miteinander kamen nicht zu kurz.

Es lohnt sich auch für solche besonderen Wochenenden beim Posaunenchor Barthelmesaurach mitzumachen und die Musik und die Gemeinschaft zu genießen. Jede(r) der/die Lust hat ist herzlich eingeladen.

Bilder und Text: Steffen Gasterstedt

Vorstellungsgottesdienst „Deluxe“

In Nürnberg gibt es ein so genanntes „Deluxe“ Kino, wo man mit bequemen Liegesesseln, viel Platz, Service und perfektem Bild und Atmos Sound den Film genießen kann.

Und so kam man sich auch am Sonntag, den 17. März, anlässlich des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024 im Gemeindesaal Barthelmesaurach vor. Die Konfirmanden/innen haben es sich mit großer Unterstützung der Teamer nicht nehmen lassen mit Sesseln, Sofas, Sitzgarnituren, besonderen „Duplo“-Snacks, Kaffee und Kuchen sowie perfekter Beleuchtung, Videoanimation und Sound für eine schöne Atmosphäre zu sorgen.

Wenn man so den Gemeindesaal betreten hat und die vielen Sofas gesehen hat, musste man allerdings als Konfi-Eltern mal kurz überlegen, ob die eigene Couch noch im Wohnzimmer steht. Wichtiger war aber der „Film“, sprich der Gottesdienst als solches. Ihren Vorstellungsgottesdienst haben die Konfirmanden/innen mit Unterstützung der Teamer selbst gestaltet und durchgeführt.

Mit dem Thema „Nächstenliebe“ und Umgang mit Geflüchteten haben Sie einen Nerv getroffen und die Besucher des Gottesdienstes aktiv mit eingebunden. Musikalische Begleitung gab es mit sehr schönem Gesang von Anna Grillenberger mit „Band“ (Edith Haberzettl, Bene und Jenny).

Die Konfis und auch der Kirchvorstand hätten sich gewünscht, dass die bequemen Sofas vielleicht noch stärker besetzt gewesen wären und so das Engagement, die Unterstützung und das Willkommen heißen der Konfirmanden in der Gemeinde noch besser gewürdigt und zum Ausdruck gekommen wären.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Deluxe Gottesdienstes beigetragen haben.

Text und Bilder: Steffen Garsterstedt



Kirchenputzen der Konfirmanden und Eltern vor der Konfirmation

Nach altem Brauch wird vor der Konfirmation von den Konfirmandeneltern und den Konfirmanden/innen die Bartholomäuskirche gereinigt.

Die jeweiligen Mesner/innen freuen sich, wenn möglichst viele daran teilnehmen.

Dieses Jahr wurde nach einem Jahr Pause (letztes Jahr war keine Konfirmation) diese Tradition wieder durchgeführt, herzlichen Dank allen Helfern.



#Diakonieverein Rohr



Menschlichkeit und Zuwendung sind unser diakonischer Auftrag. Für unsere künftige Tagespflege in Rohr suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine verantwortliche Pflegefachkraft als

Pflegedienstleitung m/w/d

Ihr Profil

Sie sind Gesundheits- Krankenpfleger oder Altenpfleger m/w/d und können frei und kreativ arbeiten? Sie übernehmen Verantwortung für unsere Patienten, Mitarbeiter, Angehörige in unserer Einrichtung? Sie bringen eine abgeschlossene PDL-Weiterbildung oder vergleichbare Ausbildung, Leitungserfahrung und ganz viel Liebe zu den Menschen und Ihnen selbst mit? Dann kommen Sie zu uns und lassen uns gemeinsam diesen Weg gehen!

Ihr Aufgabenbereich ist die

Sicherstellung der hohen Pflegequalität und Umsetzung der MD-Prüfungsrichtlinien
Personalführung, -planung und -entwicklung
Dienstplangestaltung
Ansprechpartner für Patienten und Angehörige
Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Vorteile bei uns

Eine sehr hohe Mitarbeiterzufriedenheit
Büro- und Organisationstätigkeit
Ein unbefristeter Arbeitsvertrag
Ein familiäres Pflege- und Leitungsteam
Ein eigenverantwortlicher und abwechslungsreicher Aufgabenbereich
Eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen u. v. m.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Bewerbung einfach und unkompliziert, denn am Ende entscheidet der persönliche Kontakt.
Rufen Sie an oder schicken Sie uns die Bewerbung per E-Mail.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakoniestation Rohr, Hauptstr. 20, 91189 Rohr

E-Mail: info@diakonie-rohr.de

Tel: 09876/474

Diakonie – damit Leben gelingt

Diakonie 
Rohr und Umgebung e.V.



Für unsere neue Tagespflege mit Eröffnung 01.10.2024 in Rohr suchen wir

- **Pflegefachkräfte** m/w/d
- **Pflegehilfskräfte** m/w/d
(mit und ohne berufliche Vorerfahrung und Ausbildung)
- **Hauswirtschaftskräfte** m/w/d
- **Betreuungskräfte** m/w/d

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit bei gutem Betriebsklima
- ein gutes Einstiegsgehalt (je nach Qualifizierung und Vorkenntnissen)
Bezahlung nach AVR Bayern
- Sozialleistungen wie Beihilfeversicherung
- Betriebsrente
- Familienbudget
- Sonderurlaub nach langer Betriebszugehörigkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Berücksichtigung von Arbeitszeitwünschen durch flexible Schichtsysteme



Wir wünschen uns

flexible und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer positiven und mittragenden Einstellung zum Diakonischen Auftrag.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die **Diakoniestation Rohr**

Hauptstr. 20 – 91189 Rohr

Tel. 09876/ 474

E-Mail: info@diakonie-rohr.de

Weitere Informationen und zusätzliche Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage www.diakonie-rohr.de

*Konfirmation Barthelmesaurach am 07. April
2024
„Don't leave home“*

Bei schönstem Frühlingwetter fand am 07. April die diesjährige Konfirmation unter dem Motto „Don't leave home“ statt. So war auch der Einzug mit Posaunenchor, Frau Pfarrerin Judith Köhler und dem Kirchenvorstand von Sonne und Musik begleitet.



**„Vieles ist heute anders. Wir sind voller Vorfreude und aufgeregt. Ob wir ruhig werden vor Dir?“
„Vieles ist heute anders. Aus Kindern werden Erwachsene –
das Loslassen tut immer wieder weh und braucht Zeit.“
„Vieles ist heute anders. Und doch bleiben Fragen: woher komme ich, wohin gehe ich, was soll das alles.
Ob sie eine Antwort finden bei Dir?“
„Gott erbarmt sich unser – Gott ist bei uns in all den kleinen und großen Umbrüchen in unserem
Leben.“**

Mit dieser Gewissheit und dem Hinweis auf das Motto „Don't leave home“ wurde der diesjährige Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation gefeiert. „Don't leave home“ bedeutet eigentlich „Verlass dein Zuhause nicht“. Es soll aber eben nicht als Ermahnung klingen, sondern als Einladung. Egal wohin es unsere Kinder treibt, das Elternhaus, die Familie, die Kirchengemeinde und Gott sind Heimat und immer für Euch da.

Auch die Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Ingrid Briegel-Wollner schickte – vorgetragen von Meinhard Schmidt – wieder sehr ansprechende und persönliche Worte für die Konfirmanden, für ein herzliches Willkommen in der Gemeinschaft der Kirchengemeinde Barthelmesaurach.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024



Von links nach rechts: Celine Lindemann, Ferdinand Götz, Jonas Gußner, Pfarrerin Judith Köhler, Fabian Hartl, Jakob Gasterstedt und Antonia Hübner

Mit der Konfirmation endet die Konfirmandenzeit und nunmehr seid ihr verbunden mit allen Christinnen und Christen auf der Welt.

Abgerundet wurde der Gottesdienst durch die Begleitung der Lieder durch den Posaunenchor Barthelmesaurach, das Orgelspiel und vor allem wieder durch den unvergesslichen Gesang und die Darbietung der Band um die Sängerin Pauline Briegel.

Einen herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“ an alle Vorbereiter/innen, Mitwirkenden und fleißigen Helfer/innen, die diesen Festgottesdienst ermöglicht und gestaltet haben und natürlich Alles Gute und Gottes Segen für unsere Konfirmanden.

Steffen Gasterstedt (Predigt: Judith Köhler)

Herzliche Einladung für die Gottesdienste von Mai bis Juli 2024



Mai 2024

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lektoren Organisten	Hinweise - Kollekten
Sonntag, 5.5.2024	9.00 Uhr	Rogate 5. Sonntag nach Ostern	Pfarrer Bernhard Stengel	OIOst SW	Eigene Gemeinde
Donnerstag, 9.5.2024	10.00 Uhr	Himmelfahrt	Pfarrer/in Merz		Einladung nach Kammerstein
Sonntag, 12.5.2024	9.00 Uhr	Exaudi 6. Sonntag nach Ostern	Pfarrer in Ruhe Schrader	ErMeer CZei	Rummelsberg
Sonntag, 19.5.2024	10.00 Uhr	Pfingstfest	Pfarrer/in Judith Köhler	GuSchwab CZei	Ökumenische Arbeit in Bayern
Montag, 20.5.2024	11.00 Uhr	Pfingstfest der Regio- nen in Volkersgau	Pfarrer/innen der Region		Pilgerarbeit
Sonntag, 26.5.2024	9.00 Uhr	Trinitatis	Pfarrer/in Judith Köhler	GuSchwab Posauen- chor	Diakonie Bayern

Juni 2024

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lekt.	Hinweise - Kollekten
Sonntag, 2.6.2024	9.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer/in Merz	CZei	Einladung nach Kammerstein
Sonntag, 9.6.2024	9.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer/in Merz	MaGraf CZei	Lutherischer Weltbund
Sonntag 16.6.2024	9.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Bernhard Stengel	JüDirk SW	Eigene Gemeinde
Sonntag 23.6.2024	9.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer/in Merz	OIOst CZei	Eigene Gemeinde

Sonntag, 30.6.2024	9.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Judith Köhler	ErMeer SW	Aktion 1+1

Juli 2024

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lekt.	Hinweise - Kollekten
Sonntag 7.7.2024	9.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Dr. Bernhard Stengel	MaGraf Czei	Kirche in Mecklenburg
Sonntag, 14.7.2024	9.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer/in Merz	GuSchwab	Eigene Gemeinde
Sonntag, 21.7.2024	9.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer in Ruhe Weiß	OIOst	Evangelische Bildungszentren
Sonntag, 28.7.2024	10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Judith Köhler		Einladung nach Kammerstein

August 2024


Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lekt.	Hinweise
Sonntag, 4.8.2024	9.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Judith Köhler	OIOst	Gottesdienst nur in Barthelmesaurach
Sonntag, 11.8.2024	10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Scheune Zwick - Rudelsdorf	Pfarrerin Judith Köhler	GuSchw PC	Eigene Gemeinde Rudelsdorfer Kärwa

Lektoren:

JüDirk = Jürgen Dirksen, MaGraf= Manuela Graf,
OIOst = Olaf Osten, GuSchw = Gudrun Schwab, ErMeer=Erwin Meermann.

Organisten:

BiHo= Birgit Hoppenkamps, CZei=Christa Zeiner, JaSc=Jan Schnell, SW=Schlötterer-Wieser,
SaSt=Sabine Strauß, PC=Posaunenchor

	<p>Liebe Gemeindeglieder, liebe Eltern, beachtet bitte die Termine für den Kindergottesdienst und schickt eure Kinder zum KIGO. Das Kindergottesdienstteam freut sich über möglichst viele Kinder.</p>	<p>Kindergottesdiensttermine ! 5. Mai und 12. Mai 2024 im Gem.-Haus! 23. Juni + 30. Juni 2024 und 14. Juli + 21. Juli 2024 an der Hasenmühle, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus um 10.00 Uhr!</p>
---	--	---

Sollten sich Änderungen im Gottesdienstplan ergeben, werden sie rechtzeitig im GD, in der Tagespresse oder in der
Homepage bekannt gegeben! Die Gottesdienste in Barthelmesaurach finden in der Bartholomäuskirche statt!

FREITAGSTREFF

16:30 IM GEMEINDEHAUS

- *Massendorfer Schluch*
Am 10. Mai in Barthelmesaurach
- *Freizeit in Engeltal*
Vom 14. Juni bis 16. Juni
- *Playmobil Funpark*
Am 28. Juni in Barthelmesaurach
Treffpunkt 15:00 Uhr
- *Dorfrally*
Am 6. Juli in Kammerstein
- *Aurachspiele*
Am 26. Juli in Barthelmesaurach

ANMELDUNG

📍 Edith Haberzettl
☎ 0176/61455859 | 09178/5748



HASENMÜHLE



11 UHR

GOTTESDIENST

07. JULI

Gitarrenkurs

Weiterhin läuft der Gitarrenkurs. Wir treffen uns ca. 2 x im Monat und spielen zusammen bekannte Lobpreislieder, Kinderlieder und Gemeindelieder. Gerne kann man noch mit dazu kommen.

Es gibt auch Anfänger. Das Wichtigste ist natürlich das Üben zuhause. Wer hätte das gedacht.

Infos bei mir. Edith Haberzettl 0176 61455859



Gebetskreis

Herzliche Einladung zum Gebetskreis, der wöchentlich in verschiedenen Häusern **am Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr** stattfindet.

Wir singen, beten, laufen und tauschen uns aus. Herzliche Einladung dazu. Gebetet wird für jedes Anliegen, man kann seine Sorgen loswerden, das ist befreiend. Informieren sie uns, wenn sie ein Gebetsanliegen haben. oder schreiben sie uns.

Anprechpartner sind Edith Haberzettl (0176-61455859)

Brigitte Gußner oder Christl Grillenberger.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

Weltgebetstag am 1. März 2024 in Veitsaurach

"...durch das Band des Friedens" - so lautete der Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2024, der in diesem Jahr von Frauen aus Palästina verfasst wurde.



Dieser Titel greift den biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: "Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält." (Epheser 4,3)

"... durch das Band des Friedens" - das scheint seit dem unfassbaren und grausamen Terrorakt der Hamas am 7. Oktober 2023 und den Militäroperationen Israels im Gazastreifen mit Tausenden von Toten wie eine Illusion zu sein: Frieden im Heiligen Land. Dennoch versammelten sich gerade am Weltgebetstag weltweit Frauen und Männer aller Konfessionen zu Gottesdienst und Gebet in der Hoffnung auf Frieden.

Auch in der Kirche St. Vitus fanden sich zahlreiche Besucher zum Weltgebetstag ein. Das Vorbereitungsteam der Kirchengemeinde Veitsaurach mit Frauen aus den Kirchengemeinden Bertholdsdorf und Barthelmesaurach gestaltete den Gottesdienst. Frau Kummerer, die den Weltgebetstag federführend organisiert hatte, war im Vorfeld erkrankt, so dass Frau Martina Salbaum mit ihrer Tochter Pia kurzfristig einsprang und souverän durch den Abend führte.

Der wohlklingende Chor unter der Leitung von Frau Heike Wolf mit Keyboard, Akkordeon und den starken Stimmen der Sängerinnen und Sänger gab dem Gottesdienst eine einzigartige Atmosphäre.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, vor allem Psalm 85 und Epheser 4,1-7, waren vor dem Hintergrund der aktuellen Situation die tragenden Worte des Abends. Mit ihnen beteten wir für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Achtung der Menschenrechte. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienst-ordnung gaben Einblick in das Leben, Leiden und Hoffen in den besetzten Gebieten.



Sie sind Hoffnungskeime, die zeigen, wie Menschen aus ihrem Glauben Kraft schöpfen, um sich für den Frieden einzusetzen. Ihre Erzählungen waren eingebettet in Lieder und Texte, die die Sehnsucht und vor allem die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit zum Ausdruck brachten.

So konnte der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Die Kollekte für die über 100 Projekte, in denen der Weltgebetstag weltweit Frauen und Mädchen unterstützt, erbrachte 409,50 Euro. Herzlichen Dank für alle Gaben!

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Kirchengemeinde Veitsaurach zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus ein. Die Veitsauracher Frauen hatten ein buntes und abwechslungsreiches Buffet mit verschiedenen Getränken vorbereitet, das großen Anklang fand.

Dies und vieles mehr machte den Abend wieder zu etwas ganz Besonderem.

Herzlichen Dank für alles Engagement und alle Verbundenheit!

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „I Made You Wonderful“ kommt von den Cookinseln und wird in der Kirchengemeinde Barthelmesaurach stattfinden. Wir freuen uns darauf.

Gudrun Schwab



**Wir gratulieren herzlich zu den
Geburtstagen unserer
Gemeindeglieder ab 70 Jahren von
Mai bis Juli 2024**



"Möge der Herr eueren Geburtstag mit Freude erfüllen und euer neues Lebensjahr mit vielen Segnungen versehen."

"Wir wünschen euch Gottes unermesslichen Segen im kommenden Jahr und immerdar. Frohen Geburtstag!"

"Möge Gott euch an eueren Geburtstag und jeden Tag danach mit Freude, Frieden und Glück segnen."

09.05.38	Luise Braun	Leipersloh	86
11.05.52	Brigitte Dommel	Barthelmesaurach	72
15.05.51	Anneliese Aschenneller	Barthelmesaurach	73
16.05.51	Johann Bayer	Albersreuth	73
16.05.37	Gerda Wenzel	Barthelmesaurach	87
21.05.39	Ernst Bär	Albersreuth	85
25.05.42	Friedrich Lacher	Rudelsdorf	82
30.05.29	Lina Settler	Barthelmesaurach	95
31.05.42	Elisabetha Weißel	Albersreuth	82
31.05.49	Irene Heyder	Barthelmesaurach	75
31.05.49	Leonhard Günzel	Leipersloh	75
31.05.51	Veronika Nixdorf	Barthelmesaurach	73
03.06.46	Helmut Brechtelsbauer	Barthelmesaurach	78
04.06.49	Lydia Böhm	Kapsdorf	75
04.06.53	Gabriele Six	Ebersbach	71
05.06.39	Reiner Koch	Barthelmesaurach	85
07.06.49	Herbert Weidt	Barthelmesaurach	75
10.06.43	Christa Flühr	Barthelmesaurach	81
10.06.44	Irmgard Schiedeck	Barthelmesaurach	80
10.06.51	Adam Böhm	Kapsdorf	73
10.06.52	Lisbeth Brechtelsbauer	Barthelmesaurach	72
11.06.47	Konrad Büchler	Ebersbach	77
11.06.52	Erich Amesöder	Barthelmesaurach	72
13.06.47	Werner Späth	Barthelmesaurach	77
14.06.48	Helga Spachmüller	Kapsdorf	76
16.06.42	Babette Bronold	Rudelsdorf	82
18.06.49	Dagmar Küffner	Barthelmesaurach	78
18.06.49	Manfred Gilch	Barthelmesaurach	75
20.06.48	Christa Thurnwald	Barthelmesaurach	76
21.06.41	Georg Flühr	Barthelmesaurach	83
24.06.39	Emma Rößler	Ebersbach	85
28.06.54	Elise Kühnlein	Ebersbach	70
04.07.53	Moßner Sieglinde	Kapsdorf	71
09.07.39	Rosa Sommer	Albersreuth	85
11.07.51	Erwin Roskosch	Barthelmesaurach	73
12.07.54	Herbert Hübner	Ebersbach	70
18.07.50	Magdalena Ammon	Mildach	74
19.07.36	Pauline Klenk	Barthelmesaurach	88
19.07.42	Martha Bär	Albersreuth	82
27.07.54	Martin Riehl	Barthelmesaurach	70
28.07.49	Hans Aschenneller	Barthelmesaurach	75
30.07.36	Andreas Stallwitz	Rudelsdorf	88

Die Kirchengemeinde als guten Ort erleben – **DANK** Euch und Ihnen!

„...Sie und Ihr schenkt Klugheit, Fantasie, Zeit und Talent der Kirchengemeinde, auf das viele Menschen in unserer Kirchengemeinde immer wieder einen guten Platz für sich finden können, die Kirchengemeinde als guten Ort für sich erleben...!“

**WILLKOMMEN ZUM
EHRENAMTSABEND
DER KIRCHENGEMEINDE
BARTHELMESAURACH**

2024 Ehrenamtsabend.mev

Auch in diesem Jahr ließen es sich Kirchenvorstand und Frau Pfarrerin Judith Köhler nicht nehmen, all den fleißigen Helferinnen und Helfern, die die Kirchengemeinde Barthelmesaurach mit Leben und „Glitzer“ füllen und mit ihrem Tun für viele Menschen in (und auch außerhalb) der Gemeinde zum Segen werden, herzlich DANKE zu sagen.

Ein herzlicher Dank und „Vergelt's Gott“ an

- ✦ die Organisatoren/innen des Frauenfrühstücks,
- ✦ die Organisatoren/innen des Männerfrühstücks,
- ✦ das Team welches sich um die Seniorinnen und Senioren kümmert,
- ✦ das KaBa-Team,
- ✦ das Technik Team,
- ✦ den Freitagstreff,
- ✦ das „Chörlein“
- ✦ den Posaunenchor,
- ✦ die Organistinnen,
- ✦ die ELJ,
- ✦ die Kerwabuam und -madli mit denen man so gut zusammenarbeitet,
- ✦ das KuBa Team,
- ✦ das 11 Uhr 11-, Konfi- und Jungscharteam
- ✦ die Jugendband,
- ✦ die „Geburtsgratulantinnen“,
- ✦ die Lektorinnen und Lektoren, die im Gottesdienst die Lesungen übernehmen,
- ✦ die fleißigen Helferinnen und Helfer, die die Friedhöfe, die Kirche, die Kapellen auch in Leipersloh und Kapsdorf und den Garten rund ums Pfarr- und Gemeindehaus sauber und in Schuss halten,
- ✦ die Redakteure/innen des Gemeindeblattes und der Homepage,
- ✦ das Bücherei-Team,
- ✦ die Pfarramtssekretärin,
- ✦ die Mesnerin (und Vertreter),
- ✦ den Kirchenvorstand selbst...

... und all die anderen fleißigen Helferinnen und Helfer, die hier vielleicht nicht erwähnt sind und dennoch fleißig unterstützen.



Bilder und Text: Steffen Gasterstedt

As Vadderunser

(Vaterunser)

Unser Vadder im Himmel Dei Noma is uns heilich.
Regiern sollsd du, was du willsd soll gscheng,
im Himml und dou ba uns aff der Erdn.
Gib uns heid was mir braung zum Lebmn.
Und vergib uns unser Schuld,

Su wäi a mir denne vergebn, die uns wos
odou homm. für uns ned in Versuchung,
aber erlös uns vom Bösn.

Denn du hasd as Song und die Grafft und
die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen

Rückblick auf das 23. Barthelmesauracher Frauenfrühstück am 20. Februar 2024, in unserer Kirchengemeinde!

Dank der jahrelangen, guten Zusammenarbeit des Frauenfrühstücksteams war wieder ein schöner, unterhaltsamer Vormittag möglich! Mit reichhaltigem, buntem und köstlichem Frühstücksbuffet, durften wir auch einem interessantem Vortrag der

**Referentin, Frau Maria Walther aus Neuendettelsau lauschen und jeder konnte sich seine persönlichen Erlebnisse durch den Vortrag, zum Thema:
„Meine Mutter und ich!“**

vorstellen, dabei loslassen, oder es wurden Erinnerungen geweckt? Frau Walther hat das Thema, mehr als ausführlich erörtert, beschrieben und mit persönlichen Beispielen, humorvoll bereichert! Auch wenn die Mutter schon lange gestorben ist, waren sicher etliche Erfahrungen neu angesprochen!

Dank des unermüdlichen Einsatzes, der Vorbereitungen und der Spendenbereitschaft des Teams und natürlich etlicher treuer Spender, ob Getränke, Wurstplatten oder Kuchen, können wir den Unkostenbeitrag niedrig halten!

Wer dieses bewährte Frauenfrühstück, seit ganz vielen Jahren besucht hat, kommt immer wieder gerne, denn die Vielfalt der angebotenen und ausgewählten Köstlichkeiten, ob deftig oder süß, lädt zum Essen und genießen, ein! Viele Kreationen werden in Eigeninitiative und mit Liebe, selbst gefertigt. Das spricht für die Einzigartigkeit, dieser Veranstaltung in Barthelmesaurach!

Wir bedanken uns, für die vielen Besucher, alle Teilnehmer aus Barthelmesaurach und natürlich, aus nah und fern, die diese Veranstaltung, seit vielen Jahren, immer gerne besuchen! Es soll ein Wohlfühlvormittag sein!

Unser Gemeindesaal war mit ca. 80 Personen reichlich besetzt und es war eine Freude, wieder so viele Gäste und Besucher begrüßen zu dürfen! Sehr erfreut hat uns auch, dass unsere Pfarrerin Judith Köhler, Zeit dafür eingeplant hatte, dabei zu sein!



Wir wollen uns auch ganz herzlich bedanken, dass Edith Haberzettl und Christa Zeiner, mit musikalischer Begleitung und einigen, schön ausgewählten Liedern, die Veranstaltung unterstützt und bereichert haben.

Ein persönlicher Dank an Christl Grillenberger, die den Büchertisch wieder so hervorragend bestückt und viele nette Angebote ausgelegt hatte!

Ein herzliches Dankeschön, ALLEN, die diesen Vormittag so selbstverständlich mitgestaltet haben! Schön, dass es auch immer Personen gibt, die beim Aufräumen und Abspülen mithelfen!

Diese Veranstaltung wird nur einmal jährlich durchgeführt, zeugt für Gemeinschaft und Zusammenkommen.

Dabei gibt es immer wieder schöne Begegnungen und Gespräche, das bestätigt die zahlreiche Teilnahme.!

Euer Frauenfrühstücksteam:

Marianne Böhm, Elisabeth Kastner, Marianne Gilch, Brigitte Gundel, Monika Schwarz, Ilse Feuerstein, Anneliese Aschenneller



Anneliese Aschenneller

Gottesdienst für die ganze Familie am Ostersonntag

„...Jesus ist bis heute lebendig...“

**Gewohnt Kinder- und Familienfreundlich hat
Frau Pfarrerin Judith Köhler auch den
diesjährigen Gottesdienst mit vielen
Besuchern am Ostersonntag auf dem neuen
Friedhof in Barthelmesaurach gestaltet!**



Auf einer sogenannten Wackelbildkarte konnte man – je nachdem, wie man sie gekippt und gehalten hat – 3 unterschiedliche Bilder erkennen.

Auf dem ersten Bild waren im Vordergrund die traurigen Gesichter von Jesus Freunden, die nicht über den Tod des geliebten Freundes hinwegkommen, sowie ein Mann hinter ihnen, der gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen möchte.

Auf dem zweiten Bild machen die Freunde eine Pause und essen gemeinsam mit dem „Fremden“ Brot. Und wie aus dem Lukasevangelium zu lesen ist, war das der Moment, als sie Jesus erkannten.

Auf dem dritten Bild rennen die beiden zurück um die frohe Kunde zu verbreiten.

**„...Jesus ist und bleibt bei uns – durch all die Traurigkeit hindurch. Geduldig und stark ist er bei uns und gibt uns neuen Lebensmut, neue Lebenskraft!
Deswegen feiern wir Ostern und deswegen teilen wir auch das Brot miteinander...“**



Gemeinsam wurde das Abendmahl gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für die „Kleinen und Großen“ noch eine kleine österliche Überraschung.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch den Posaunenchor Barthelmesaurach und Brigitte Gußner auf der Gitarre.

Bilder und Text: Steffen Gasterstedt
Predigttext: Pfarrerin Judith Köhler



Der Blutfluss galt als Zeichen der Sünde, und die Betroffenen waren unrein per Gesetz. Und dazu kam, was immer sie berührten, das wurde durch sie unrein. Die Frau war praktisch tabu und es war für sie tabu, andere und andere zu berühren. Doch die Frau und Jesus durchbrechen diese lebensfeindliche Mauer.



Dann ist es da, das Reich Gottes: Wenn sich alle Menschen einträchtig und friedlich unter einem Baum versammeln. Wenn Friede und Gerechtigkeit blühen. Eine naive Utopie? Es war einmal ein Senfkorn ...

Freud und Leid aus unserer Kirchengemeinde



**Es
wurde
getauft:**

Julian Benjamin Lauterbach, Barthelmesaurach
am 24. März 2024 in unserer Bartholomäuskirche



**Wir
trauern
um:**

Reinhard Günther aus Ebersbach
im Alter von 51 Jahren, verstorben am 9. März 2024.

Eugenia Zisowsky aus Barthelmesaurach
im Alter von 80 Jahren, verstorben am 4. April 2024



**50-jähriges
Ehejubiläum
feiern**

Jutta und Werner Lauterbach
aus Barthelmesaurach am 30. Mai 2024



**65-jähriges
Ehejubiläum
feiern**

Veronika und Ronald Verge
aus Barthelmesaurach am 3. Juli 2024

Hinweis zu Namensveröffentlichungen:

In unserem Gemeindebrief werden persönliche Daten veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen, Sterbefällen und Ähnlichem. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Erscheinen der nächsten Ausgabe, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen.

Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben des Gemeindebriefs auch auf der Internetseite

www.kirchengemeinde-barthelmesaurach.de

veröffentlicht werden.

Foto: Deike



Den Globus bereisen mit leichtem Handgepäck. Kinderleicht! Die Welt ist ein Dorf! Stimmt das? Nein. Mag die Welt ein Dorf geworden sein; unser Dorf, sprich die Umgebung, in der wir leben, wird vielen dagegen immer fremder. Weltbürger möchten wir sein, oder doch zumindest Europäer, dabei wäre uns allen schon viel geholfen, wenn wir vielleicht bessere Nachbarn wären. Reisen ist ein spannendes und lehrreiches Unterfangen; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei. Ein ebenso kluger Kopf hat über das Reisen aber auch gesagt, dass man seine eigene Welt immer mitnimmt.



Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.

Der Tag der Organspende findet jedes Jahr am ersten Samstag im Juni statt – in diesem Jahr am 1. Juni. Er soll danken, aufklären und ein Zeichen für die Wichtigkeit der Entscheidung setzen. Schon seit 1983 macht der Aktionstag auf das Thema Organspende aufmerksam. Es ist der Tag, an dem die bewegenden Schicksale der Menschen im Blickpunkt stehen, die Organe gespendet haben oder denen als Organempfänger ein neues Leben geschenkt wurde. Im Vordergrund steht deshalb auch der Dank an die Organspenderinnen und -spender. Ein Dank, der motivieren kann, selbst Organspender/-in zu werden.

Kinderbibeltage – kurzer Bericht!



Wie immer hatten wir in den Osterferien zwei schöne Kinderbibeltage in Barthelmesaurach. Wir freuten uns mit über 20 Kinder und ca. 10 Mitarbeitern die Tage zu verbringen.

Das größte Highlight war diesmal die „Trampolinhalle“, im kleinen Saal, der war noch vom Vorstellungsgottesdienst vollgestellt mit Sofas.



Wir hatten die Geschichte von Larzarus, den Jesus zum Leben erweckte, sowie er selbst das dann auch an Ostern erlebte.

Nachmittags waren wir im ganzen Dorf mit Stationen unterwegs.

Mittwochfrüh verbrachten wir 2 Stunden in der Turnhalle, und nach dem Essen gab es noch ein großes Geländespiel.

Die Mitarbeiter nutzten natürlich gleich die Sofas, um im Gemeindehaus zu übernachten, dementsprechend war der Mittwoch für sie etwas anstrengend. Aber sie haben es mustergültig gemeistert.

Das nächste große Event wird die Jungschulfreizeit am 14. – 16. Juni in Engelthal sein.

Wer mit will, kann sich jetzt schon bei uns anmelden. Die Plätze sind begrenzt.

Danke an das tolle Team, auch in der Küche, ihr wißt ja bestimmt, wer da gekocht hat.

Eure Edith



Bibelwort: **Johannes 15,9-17**

AUSGELEGT!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben ...

Dieser Abschnitt aus der zweiten Abschiedsrede Jesu kann – meiner Ansicht nach – leicht missverstanden werden. Zugespißt formuliert: Erst Gehorsam, dann Liebe, oder wie es im Verlauf des Textes heißt: Wir sind Freunde Jesu, wenn wir tun, was er uns aufträgt. Dann stellt sich mir die Frage: Und wenn nicht ... Wenn ich seine Gebote nicht halten kann, wenn es mir nicht gelingt, nach seinem Willen zu leben – falle ich

dann aus seiner Liebe, aus seiner Freundschaft? Nein, denn das würde dem Erlösungshandeln Jesu widersprechen. Er ist – wie Paulus schreibt – für uns gestorben, als wir noch Sünder waren. Ich glaube, dass uns Jesus eher darauf hinweisen möchte, dass das Leben ärmer, freudloser und auch schwieriger wird, wenn ich seine Gebote missachte. Denn das wichtigste Gebot ist die Liebe, und wenn ich die Liebe missachte, dann wird mein Leben liebloser, einsamer, trauriger. Davor will mich Jesus bewahren. Oder zurückholen, wenn ich mich verrannt habe. Weil ich auch als Gescheiterter in seiner Liebe bleibe.

Michael Tillmann



Zum Glück Glaube

In der Stille

Urlaub zu Hause. Menschen machen das Jahr für Jahr. Weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht verreisen können, weil ihnen das Geld fehlt, weil sie aus ökologischen Gründen darauf verzichten. Oder weil Urlaub für sie eine ganz andere Bedeutung hat: Nicht Aktion, sondern Kontemplation. Ruhe und Stille. Der Zisterzienser-Abt Bernhard von Clairvaux schrieb 1150 in einem Brief an den Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen,

als dass sie dich ziehen.“ Als die Jünger von ihrer „ersten Missionsreise“ zu Jesus zurückkehren, lädt er sie ein: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind. Jesus selbst suchte regelmäßig die Stille, um zu Gott zu beten. An seinem Beispiel wird deutlich: Stille ist kein Urlaubsthema – die Stille zu suchen ist ein Thema, vielleicht nicht für jeden Tag, aber sicherlich für jede Woche.

Ohne Erfahrungen der Stille wird mein Leben ruhe- und rastlos, verliert an Halt und an Orientierung. Ja, Stunden der Stille zählen oft zu den glücklichsten, schönsten Stunden des Lebens. Denn in der Stille bin ich eng bei mir und nah bei Gott. Und das ist ein Segen.



Foto: Michael Tillmann



... denn sie sind wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Immer mehr Information, immer weniger Orientierung. So kann man – glaube ich – die heutige Zeit überschreiten. Die Gefahr ist groß, den richtigen Kurs zu verfehlen. Konsum ist kein lohnendes Ziel, und noch viel weniger die, die mit lautem Geschrei über andere schimpfen und zu einfache

Lösungen haben. Dabei haben wir einen Hirten. Für ihn brauche ich kein Geld und er schreit mich nicht an. Ihm geht es nicht um sich selbst, sondern um dich und mich. So sehr, dass er dafür auch sein Leben gegeben hat. Wem ich so viel wert bin, dem kann ich vertrauen.

Monatsspruch Juli 2024

Du sollst dich
NICHT
der Mehrheit
anschließen,
wenn sie im
UNRECHT
ist. EXODUS 23,2



Am Freitag, 2. August um 17 Uhr sind Gabi und Amadeus Eidner mit ihrem Kindermusical "Turmbau zu Babel" in Kammerstein auf dem Rathausplatz zu Gast.



Bibel für Kinder

Gott hatte die ganze Welt geschaffen, und auf der Erde einen großen, wunderschönen Garten, das Paradies, und er hatte den Menschen geschaffen: Adam und Eva. Die beiden lebten in diesem wunderschönen Paradies mit allen Tieren und den Pflanzen, von denen sie sich ernährten. Es ging ihnen sehr gut. Sie durften die Früchte von allen Bäumen essen, außer von dem Baum in der Mitte des Paradieses, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Dann müssten sie sterben, hatte ihnen Gott gesagt. Doch die Menschen konnten der Versuchung nicht widerstehen; in der Bibel ist von einer Schlange die Rede,

die die Menschen verführte, von diesem Baum zu essen: Sie müssten dann nicht sterben, sondern sie würden dann wie Gott werden. Dann wüssten sie, was gut und was böse ist. Doch die Schlange hatte nichts Gutes im Sinn und wollte den Menschen Böses. Die Schlange ist hier ein Zeichen für das Böse. Und die Menschen ließen sich verführen und aßen von dem Baum. Darüber war Gott sehr traurig und auch böse. Doch ließ er Adam und Eva nicht sterben, weil er die Menschen immer noch liebte. Nur im Paradies konnten sie nicht bleiben, sondern mussten es verlassen. Doch auch außerhalb des Paradieses sorgte Gott für Adam und Eva, machte ihnen Kleidung und zeigte ihnen, wie sie überleben konnten. Und die Menschen verstanden, dass es falsch war, gegen Gottes Willen zu handeln. Ein großer Fehler. Vier kleine Fehler findet ihr in dem Bild.



Lösung: Ein Gartenweg steht im Paradies, eine Schlange trägt einen Handschuh, der Besen.

Stefanie Kolb



Deike



Lösung: Paula ist aus einer Höhe von 5748 Metern abgesprungen.

Deike



Lösung: Gocke, Erhard, Laterne, Brett, Erster = GELBE

TIM & LAURA www.WAGHUSTINGER.de



„Ich möchte später Millionär werden, wie mein Vater“, sagt Kevin. Ben wundert sich. „Dein Vater ist Millionär?“ – „Das nicht, aber er will es werden.“



Herr Rieger besucht eine Kunstgalerie. Als er vor einem Gemälde länger stehen bleibt, tritt der Galerist heran und erzählt einiges über das Bild: „Ja, das ist etwas Besonderes, beachten Sie den Farbauftrag, die feine Pinselführung, die Aufteilung des Raums ... ein alter Meister!“ – „Ach ja?“, staunt Rieger, „Ich hatte es für ein junges Mädchen gehalten.“

Zwei Mütter sind mit ihren Kinderwagen unterwegs. Freudig erzählt die eine: „Heute morgen hat meine Kleine ihr erstes Wort gesagt!“ – „Prima“, kommt da eine Stimme aus dem anderen Kinderwagen, „was hat sie denn gesagt?“



In der Mittagspause klingelt das Bürotelefon. Vor Schreck fällt Herrn Trost das Butterbrot aus der Hand. Er hebt ab und schimpft: „Wissen Sie, wie spät es ist? Was fällt Ihnen ein, hier mitten in der Pause zu stören?“ – „Stören? Na hören Sie mal! Wissen Sie überhaupt, mit wem Sie sprechen? Hier ist der Direktor!“ Darauf Trost: „Wissen Sie denn, mit wem Sie sprechen?“ – „Nein.“ – „Dann ist ja gut“, sagt Herr Trost und legt auf.



Ein Pastor fragt seine Gemeinde: „Wer von euch möchte in den Himmel kommen?“ Alle Hände gehen hoch, außer die von einem kleinen Jungen. Der Pastor fragt: „Warum nicht, mein Sohn?“ Der Junge antwortet: „Sorry, meine Mutter hat gesagt, ich soll direkt nach dem Gottesdienst nach Hause kommen.“



Wichtige



-- Nummern

Pfarrerin Judith Köhler
E-Mail:

Pfarramt.Barthelmesaurach@elkb.de

Pfarramtsstunden der Sekretärin Frau Dengler
Mittwoch, 13.00 bis 16.00 Uhr
Homepage Kirchengemeinde
www.kirchengemeinde-barthelmesaurach.de/

Mesnerinnen

Frau Gudrun Schwab
Frau Monika Schwarz

Diakoniestation Rohr und Umgebung

Vertrauensmann/frau KV

Meinhard Schmidt
Ilse Feuerstein

Posaunenchorobfrau

Elfriede Käser

Friedhofsmesnerin

Lisbeth Brechtelsbauer

09178 /
9984727

09178 / 1498

09876 / 474

09178 /
996841
09178 / 1488

09178 / 1757

09178/1746



Redaktion des Kirchen- gemeindeblattes

- Pfarrerin Judith Köhler
- Anneliese Aschenneller
- Manfred Gilch

E-Mail:
Manfred.gilch@gmx.de
hofft Ihnen

- wertvolle Tipps und Informationen, Unterhaltsames, Anregungen und Nachdenkliches mit diesem Kirchengemeindeblatt anbieten zu können!

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Nördlinger Straße 11
91126 Barthelmesaurach

Layout:

Manfred Gilch

E-Mail:

Manfred.Gilch@gmx.de

Druck:

RPM-Direktwerbung,
91154 Roth,
Nürnberger Straße 37

09178 / 99 84 727
09178 / 5141
09178 / 1573

09178 / 1498

09178 / 1573

Telefonnummer:
09171/ 80 87 420
E-Mail:
info@rpm-direkt-
werbung.de

141. Ausgabe
des Kirchen-
gemeindeblattes



Auflage
750 Stück

Redaktionsschluss für
die 142. Ausgabe

August-September-Oktober
2024 ist der 19. Juli 2024

Bankverbindung der
Kirchengemeinde
Barthelmesaurach:

Raiffeisenbank
Roth-Schwabach
Konto 8249

BLZ 76460015
IBAN-Nr.:

DE 8976 4600 1501 0000 8249
BIC GENODEF1SWR